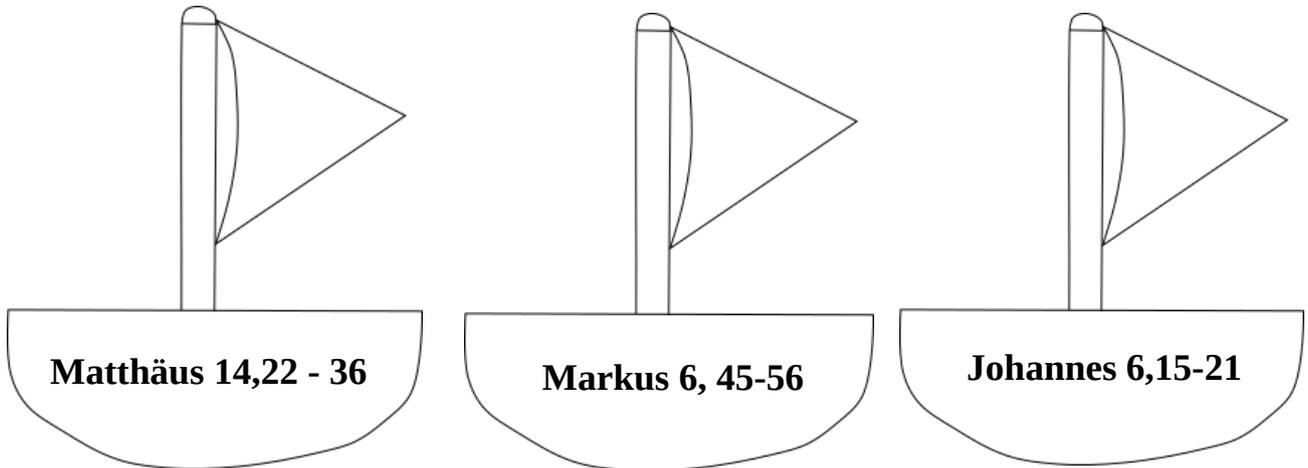


Jesus geht auf dem See

Auch diese Woche gilt: Ergreife deine Bibel und lies dir den Bibeltext dazu durch. Ich erzähle dir zwar, was ich weiß, aber in der Bibel entdeckst du noch viel mehr Feinheiten, wenn du genau hinschaust. Die Geschichte heute findest du in folgenden Bibelstellen:

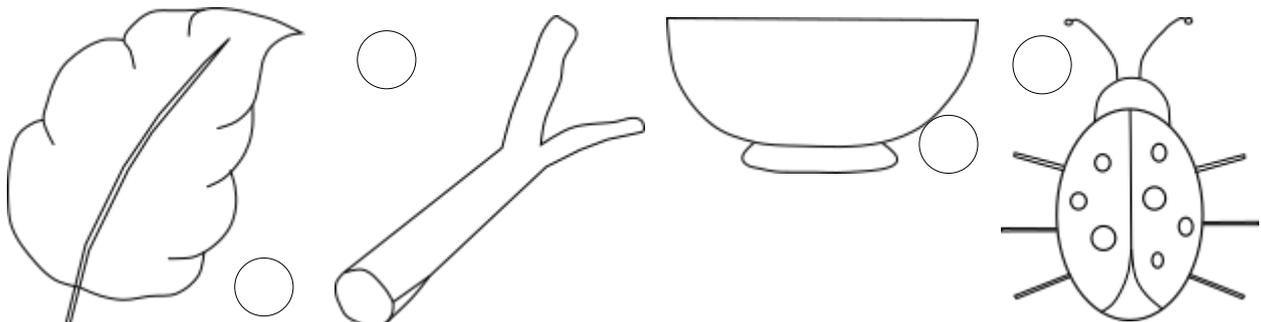


Nun ein paar Thesen, die ich aufstelle. Welche sind falsch und welche sind richtig?

	Richtig	Falsch
1. Die Jünger halten Jesus für ein Gespenst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Petrus forderte Jesus zu einem Wunder auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Als er zu Jesus sah, versank er im Wasser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Jesus ließ Petrus im Wasser versinken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich denke, du konntest die richtigen Antworten herausfinden, stimmt's? Dann lass uns mal sehen, was im Detail steckt. Schließlich wollen wir heute auch etwas lernen.

Vor einigen Wochen habe ich ein Spiel vorgeschlagen, bei dem du testen konntest, welche Gegenstände versinken und welche an der Wasseroberfläche schwimmen. Ich gebe dir hier mal ein paar Dinge, die du ankreuzen kannst. Überlege, welche Gegenstände oben schwimmen.



Für diesen Vorgang des Untergehens gibt es Gesetze, die aufzeigen, was unter welchen Voraussetzungen unter geht und was oben bleibt. Wir Menschen bleiben aber definitiv nicht ober, sondern würden ohne Schwimmbewegungen untergehen. Jesus hat dieses Naturgesetz allerdings außer Kraft gesetzt, als er auf dem Wasser ging. Weißt du, wieso er das konnte? Finde die zwei Titel heraus, die ihn dazu bemächtigen.

R S E Ö F C P H

H R S H R R E E C

_____ & _____

Jesus hatte die Macht also, weil er der Herr der Welt ist. Er hat die Natur mit all seinen Gesetzen und Bedingungen geschaffen und er hat dann auch die Macht, zu zulassen, dass das Wasser ihn trägt.

Und noch ein weiteres können wir lernen. Petrus möchte zu Jesus gehen und Jesus fordert ihn auf, genau das zu tun. So lange Petrus auf Jesus schaut, ist alles gut und er kann durch Jesu Kraft genauso auf dem Wasser gehen. Aber dann sieht er auf das Wasser und den Wind, der die Wellen hochtreibt. Er ließ sich ablenken und verlor dadurch den Blick auf das Wesentliche, auf das entscheidende. Wie ist es mit dir? Wenn du etwas von Gott möchtest? Behälst du den Blick auf Jesus gerichtet? Oder schaust du dich um, was andere machen? Fülle folgenden Vers mit den richtigen Worten, die du unten in den Kreisen findest.

Die _____ den HERRN _____, _____ auf den _____! Er _____ ihre _____ und ihr _____!

The image shows seven circles arranged in a loose pattern. Each circle contains a word in German. The words are: **HERRN**, **fürchtet**, **ist**, **ihr**, **Schild**, **vertraut**, and **Hilfe**.

Du kannst die Verse überprüfen, in dem du den 115. Psalm aufschlägst. Lies dir den Vers 11 durch und kontrolliere, ob du richtig ausgefüllt hast.

Wenn wir also Gott vertrauen, unseren Blick bei ihm behalten, dann wird er uns schützen und uns helfen. So wie Petrus, der dann wieder sich an Jesus wandte und die helfende Hand entgegen gestreckt bekam. Jesus ließ ihn nicht allein, er half ihm. Genauso möchte Gott auch dir Hilfe und Schutz sein. Du musst nur seine Hand ergreifen.